

Piraten

03.07.2018

An:
Frau Bürgermeisterin Sonja Leidemann

ggf . Nummer

- Antrag** gemäß
§ 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag)
- Vorschlag zur Tagesordnung**
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)
- zur Beratung im: HFA / Rat**
- Anfrage** (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme

- nachrichtlich
- Bürgermeisterin
 Ausschussvorsitzender d.
- SPD-Fraktion
 CDU-Fraktion
 Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
 Fraktion bürgerforum
 Fraktion DIE LINKE.
 Fraktion Solidarität für Witten
 FDP-Fraktion
 Fraktion WBG
 Piraten
 WITTEN DIREKT
 Pro NRW
 fraktionslose Ratsmitglieder
 Integrationsrat

Betreff

Verzicht auf Geschlechtsangabe (Änderungsantrag zu: „Möglichkeit der dritten Option bei Angabe des Geschlechts“)

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag:

Bei der Überarbeitung der Formulare soll darüber hinaus geprüft werden, ob die Geschlechtsangabe überhaupt notwendig ist und nach Möglichkeit komplett wegfallen.

Begründung:

Wir lehnen die Erfassung des Merkmals „Geschlecht“ durch staatliche Behörden ab. Freie Selbstbestimmung von geschlechtlicher und sexueller Identität bzw. Orientierung muss respektiert und gefördert werden. Fremdbestimmte erzwungene Zuordnungen zu einem Geschlecht oder zu Geschlechterrollen lehnen wir ab.

Wo dies rechtlich jetzt schon möglich ist, sollte die Erfassung durch die Stadt Witten daher entfallen. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen erfordert ohnehin eine Überarbeitung der Formulare bei diesem Merkmal, so dass sich eine gute Gelegenheit bietet, den kompletten Verzicht der Geschlechtsangabe mitzuprüfen.

Ein weiterer Grund ist der Datenschutz und das darin enthaltene Gebot der Datensparsamkeit bei der Erfassung personenbezogener Daten.

gez

Roland Löpke
(Fraktionsvorsitzender PIRATEN)

Stefan Borggraefe
(Ratsmitglied PIRATEN)